

WASSERENTHÄRTER AUTOMATISCH

Modell: BE2205001



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	3
2. SET - INHALT	3
3. ANSCHLUSS DES TREIBERS AN DAS WASSERVERSORGUNGS- UND KANALISATIONSNETZ	4
4. SALZLAKEANSCHLUSS AN DEN STEUERUNGSKOPF	5
5. ANSCHLUSS DES GERÄTS JUNIOR ECO AN DIE INSTALATION.....	5
6. BESCHREIBUNG DER DISPLAYSYMBOLE.....	7
7. TASTENFUNKTIONEN IM PROGRAMMIERMODUS	8
8. PROGRAMMIERUNG DES TREIBERS	8
9. BEISPIELHAFTE PRGRAMMIERUNG DES TREIBERS.....	10
10. BETRIEBSZYKLEN DES GERÄTS	12
11. PROBLEMLÖSUNG	15
12. ZERTIFIKATE	16

I. EINFÜHRUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Einkauf unseres Wasserenthärter Junior ECO mit dem Steuerungskopf RX79B-3, der von Watersystem Sp. z o.o. hergestellt wurde.

Machen Sie sich bitte mit der vorliegenden Bedienungsanleitung bekannt. Sie wird Ihnen bei einem leichten und problemlosen Anschluss des Geräts behilflich sein. Befolgen Sie die Bestimmungen dieser Bedienungsanleitung, werden Sie das ganze Möglichkeitsspektrum des Wasserenthärter ausnutzen können und das Gerät selbst wird Ihnen über einen langen Zeitraum dienen.

Der Wasserenthärter Junior ECO ist mit dem Steuerungskopf RX79B-3, der über einen eingebauten Mikroprozessor verfügt, ausgestattet. Er ermöglicht die Betriebsparameter des Wasserenthärtungssystems einzustellen und diese an die individuellen Wassereigenschaften in Ihrem Zuhause anzupassen. Somit werden Sie Ihr Gerät ökonomisch benutzen können - der Regenerationsprozess wird automatisch eingeleitet, was Ihnen helfen wird, Zeit und Geld einzusparen.

Die Funktionsweise der RX-Treiber beruht auf einer modernen Technologie der drehbaren, keramischen Festplatten. Zwei keramische Festplatten, die als das „Herz“ des Treibers bezeichnet werden können, wurden aus einem hochqualitativen Keramikmaterial, das korrosions- und abreibungsbeständig ist, hergestellt. Diese bahnbrechende Technologie bei Steuerungsköpfen in Wasserenthärtungssystemen gewährleistet eine hervorragende Abdichtung im Inneren des Treibers und ermöglicht eine lange, sichere Funktionsweise. Darüber hinaus sind keramische Elemente besonders widerstandsfähig gegenüber Verunreinigungen und Eisenablagerungen – diese werden sich also im Treiber nicht ablagern.

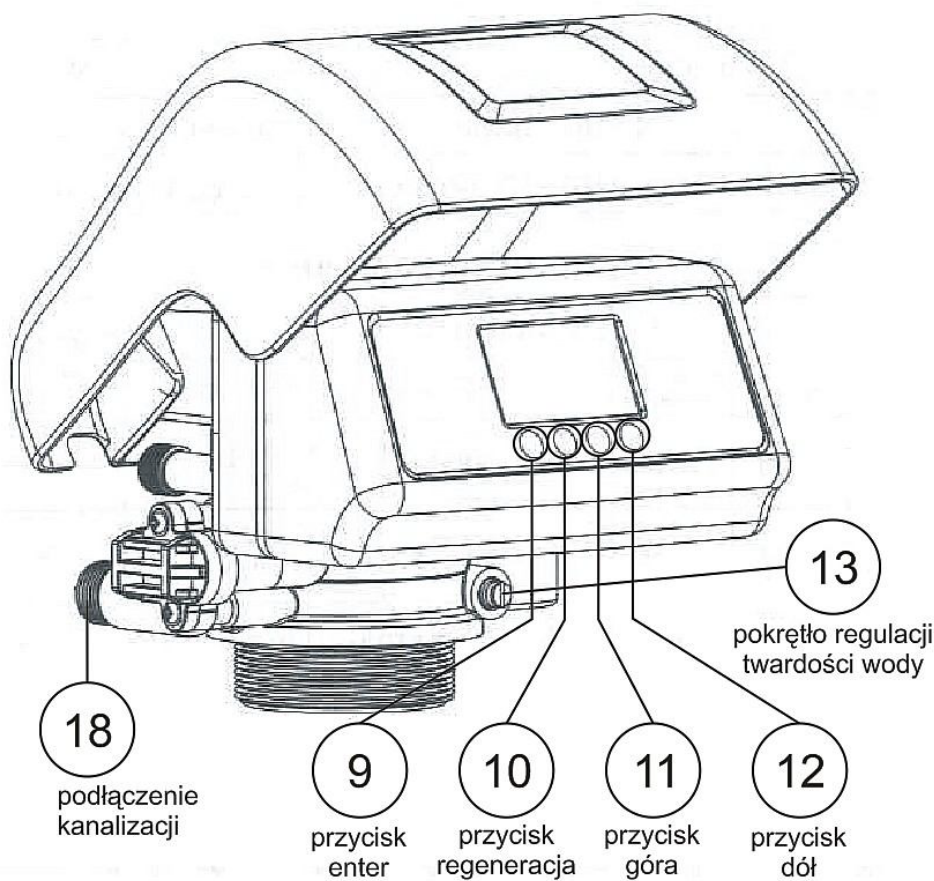
Wir wünschen Ihnen viel Freude während der Bedienung des Wasserenthärter Junior ECO.

2. SET - INHALT

Tabelle I. Inhalt des Standardpakets des Treibers RX79B-3.

Kennzeichnung	Bild	Beschreibung	Menge
		Treiber RX79B-3	1 St.
		Spannungstransformator 12 V	1 St.
[A]		Anschlussendung ans Kanalisationsnetz - 1/2"	1 St.
[B]		Schraubverschluss zum Anschluss des Salzlakeschlauchs - 3/8"	1 St.
[C]		Weißer Einsatz in der Endung der Salzlakeleitung	1 St.
[D]		Roter Gummibegrenzer des Salzlakedurchflusses	1 St.
[E]		Durchsichtiger Gummibegrenzer des Kanalisationsdurchflusses	1 St.
		O-Ring zum Ansatz des Kopfes - 2,5"	1 St.
		Blaue Dichtung zum Anschluss des Steuerungskopfes - 3/4"	2 St.

3. ANSCHLUSS DES TREIBERS AN DAS WASSERVERSORGUNGS- UND KANALISATIONSNETZ



- 9 – Enter-Taste
- 10 – Regenerationstaste
- 11 – Auf-Taste
- 12 – Ab-Taste
- 13 - Knebelgriff der Wasserhärteeinstellung
- 16 – Versorgung des Geräts mit Rohwasser
- 17 - Verteilung des aufbereiteten Wassers
- 18 - Kanalisationsanschluss
- 19 – Anschlussstelle des Wasserdurchflusssensors
- 23 - Salzlakeanschluss

13 – Knebelgriff der Wasserhärteeinstellung.

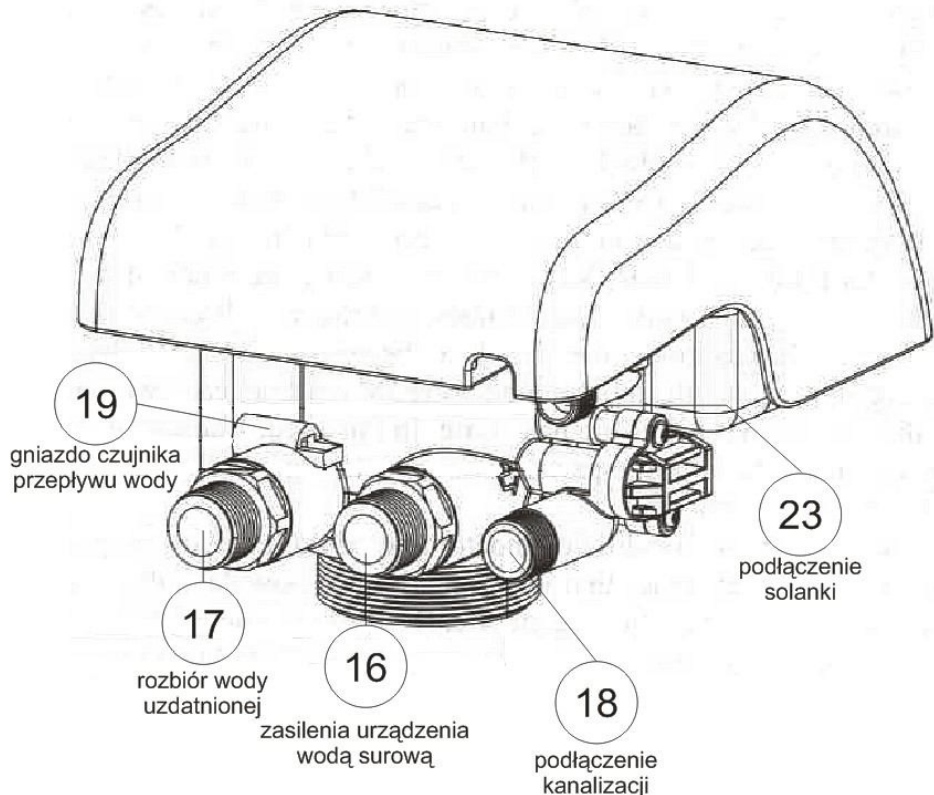
16 – Anschluss des Rohwassers ans Gerät - 3/4 Zoll (mit einem biegsamen Antivibrationsschlauch).

17 – Verteilung des reinen Wassers ans Gebäude - 3/4 Zoll (mit einem biegsamen Antivibrationsschlauch).

18 – Anschluss ans Kanalisationsnetz – 1/2 Zoll (mit einem biegsamen Schlauch). Der Durchflussbegrenzer [E] Tabelle I., sollte in der Anschlussendung zum Kanalisationsnetz [A] angesetzt werden. Die Anschlussendung zum Kanalisationsnetz sollte bis zum Widerstand am Anschlussgewinde [18] angeschraubt werden.

19 – Anschlussstelle des Wasserdurchflusssensors (ACHTUNG: Das Entfernen des Sensors ist erst dann möglich, wenn das Schnappschloss an seiner Endung geöffnet wurde).

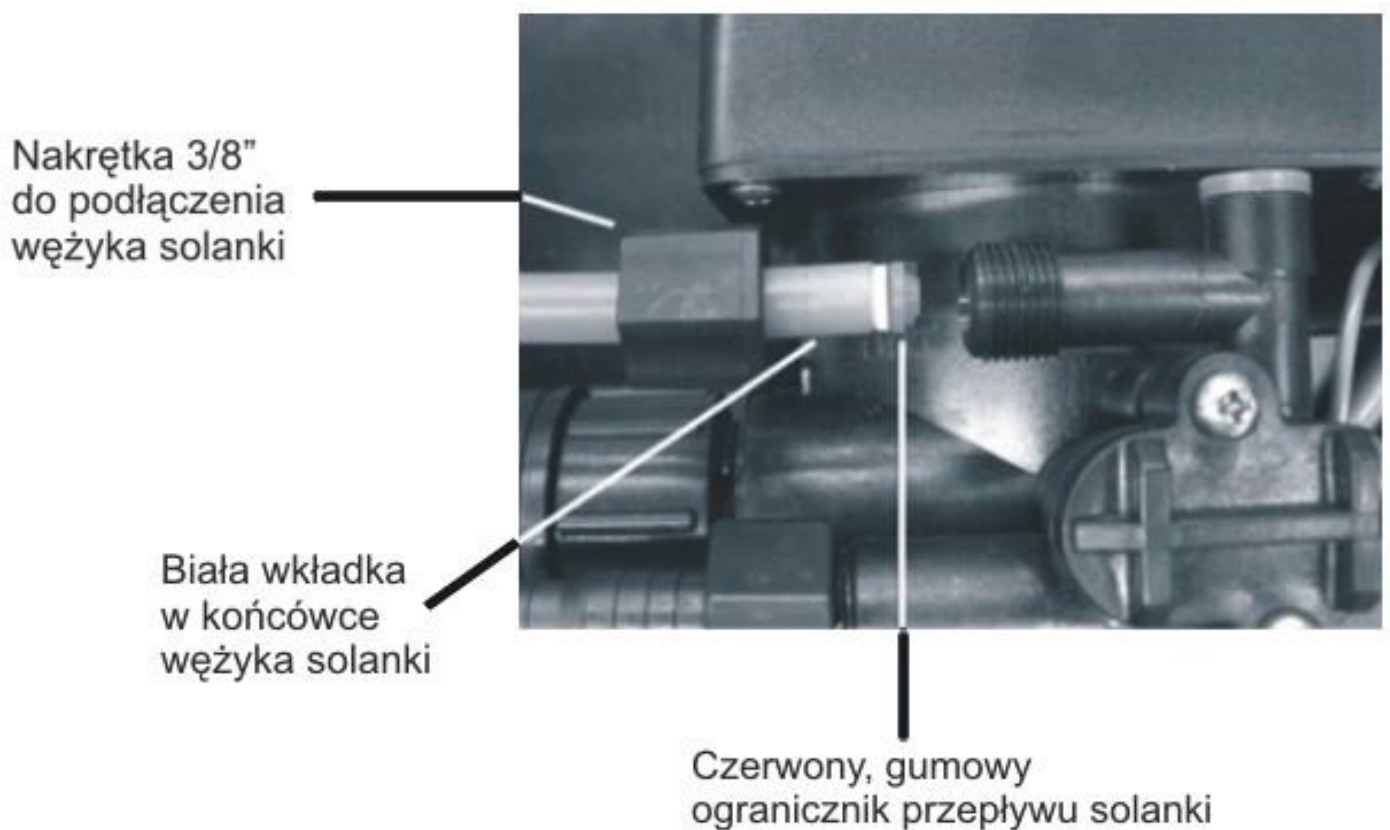
23 – Anschluss 3/8 Zoll an den Salzlakebehälter / Detaillierte Beschreibung folgt /.



- 16 – zasilanie urządzenia wodą surową
- 17 – rozbiór wody uzdatnionej
- 18 – podłączenie kanalizacji
- 19 – gniazdo czujnika przepływu wody
- 23 – podłączenie solanki

4. SALZLAKEANSCHLUSS AN DEN STEUERUNGSKOPF

Bild C. Anschluss der Salzlakeversorgung



Nakrętka 3/8" do połączenia wężyka solanki - Schraubverschluss zum Anschluss des Salzlakeschlauchs - 3/8"

Biała wkładka w końcówce wężyka solanki - Weißer Einsatz in der Endung der Salzlakeleitung

Czerwony, gumowy ogranicznik przepływu solanki - Roter Gummibegrenzer des Salzlakedurchflusses

Der Salzlakeversorgungsschlauch sollte gemäß dem Bild C und der Beschreibung in der Tabelle I angeschlossen werden. Folgende Schritte sollten vorgenommen werden:

1. Der Schlauch, der in den Salzlakebehälter führt, sollte durch den Schraubverschluss [B] durchgesteckt werden.
2. In der Schlauchendung (von der Treiberseite betrachtet) sollte der weiße Kunststoffeinsatz [C] platziert werden.
3. Der rote Gummibegrenzer des Salzlakedurchflusses [D] sollte in die zum Injektor führenden Salzlakeanschlussöffnung [23] eingesetzt werden.
ACHTUNG: Sachgemäße Montage - gewölbte Seite in der Treiberrichtung, konkave Seite in die Schlauchrichtung.
4. Den Salzlakeschlauch sollte in der Salzlakeanschlussöffnung platziert werden. Der Salzlakeschlauch sollte bis zum Widerstand angedrückt werden.
5. Der Schraubverschluss [B] sollte bis zum Widerstand angeschraubt werden, damit die Undurchlässigkeit gewährleistet wird.
6. Installation des kompletten Geräts.

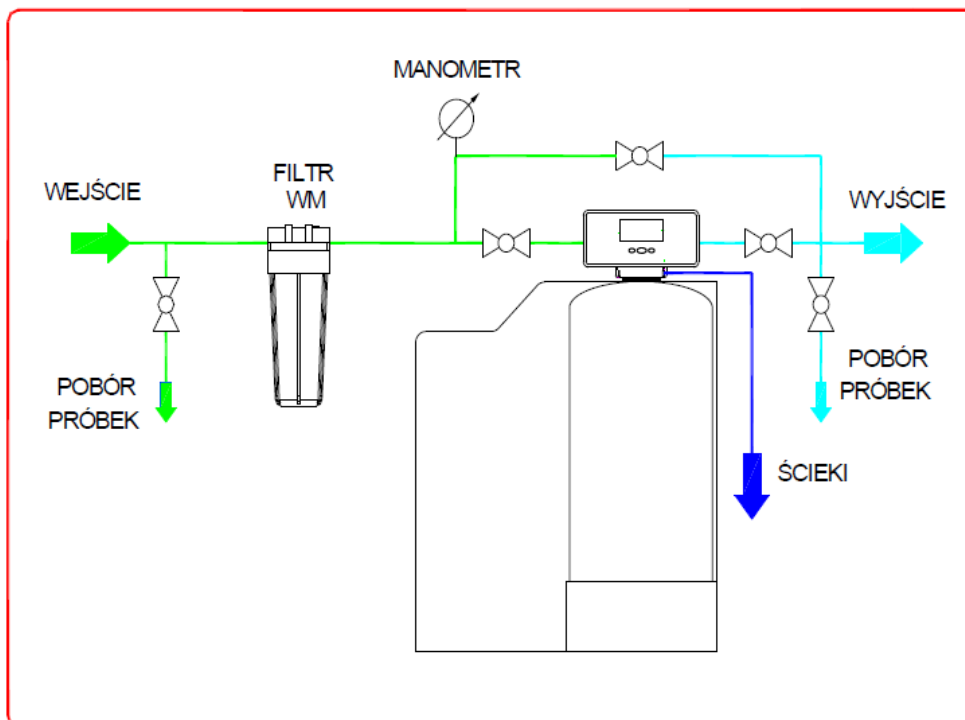
5. ANSCHLUSS DES GERÄTS JUNIOR ECO AN DIE INSTALATION

ZEs wird empfohlen einen Vorfilter (mit einem mechanischen Einsatz - minimaler Filtrationsleistungswert beträgt 20 Mikrometer) vor dem Wasserenthärter Junior ECO zu installieren.

Ein beispielhaftes, empfohlenes Montageschema stellt das Bild D dar. Die Wasserentsorgung aus dem Anlagekopf ([18] auf den Bildern A und B) zum Kanalisationsnetz kann mittels des biegsamen Schlauchs, der zusammen mit dem Gerät geliefert wurde, durchgeführt werden. **ACHTUNG:** Die Schlauchendung der Wasserabführung zum Kanalisationsnetz sollte einen uneingeschränkten Luftzugang haben, damit das Wasser problemlos frei abfließen kann. Der Überlaufrohrbogen, der vom

Gehäuse des Wasserenthärter / Salzlakebehälters herausragt, sollte ans Kanalisationsnetz auf dieselbe Weise, wie der Anlagekopfausgang (z.B. mit einem Gartenschlauch 1/2 Zoll), angeschlossen werden. Der beschriebene Anschluss sollte unterhalb des Kanalisationsstandes im Wasseraufbereitungssystem vorgenommen werden. Dieser Hinweis ist vor allem in Bezug auf den Notüberlauf des Salzlakebehälters, aus dem überschüssige Wassermengen frei abfließen werden, äußerst wichtig.

Beispielhaftes Montageschema, Bild D.

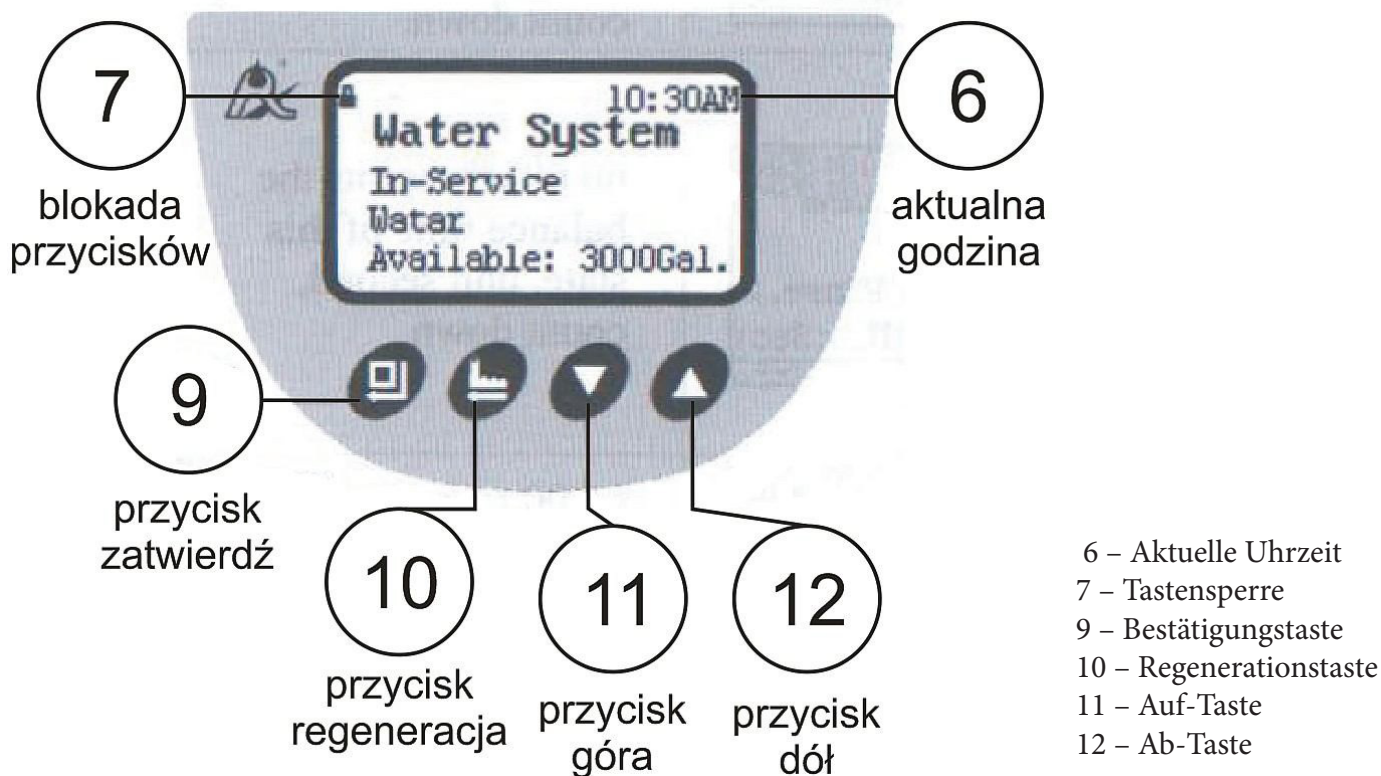


Wejście – Eingang
 Pobór próbek – Probenabnahme
 Filtr WM – WM-Filter
 Manometr – Manometer
 Ścieki – Abwässer
 Pobór próbek – Probenabnahme
 Wyjście – Ausgang

Während der Montage und Verwendung eines in den RX79B-3 Treiber ausgestatteten Geräts sollte folgendes beachtet werden:

- Man sollte ein entsprechendes Wissen haben, bzw. einen professionellen Dienstleister mit der Durchführung der Arbeiten beauftragen.
- Die Aufstellungsfläche muss flach und stabil sein, damit sie das Gewicht des mit Wasser und Salztabs (im Falle eines Wasserenthärter) gefüllten Wasseraufbereitungssystems tragen kann.
- Alle Anschlüsse dürfen ausschließlich im Einklang mit aktuellen Normen und Vorschriften durchgeführt werden.
- Der Treiber darf an die vorhandene Wasserinstallation lediglich mit Hilfe einer flexiblen Verbindungsmethode angeschlossen werden.
- Die Abführung an die Abwasserleitung darf ausschließlich mit einem biegsamen Schlauch mit Minimaldurchmesser 1/2“, dessen Komplettlänge nicht mehr als 6 Meter beträgt, vorgenommen werden.
- Im Falle eines Gewindeanschlusses ohne Dichtung darf als Dichtungsmaterial ausschließlich Teflon verwendet werden.
- Das Gerät darf erst nach der Beendigung aller Wasseranschlussarbeiten angeschlossen werden.
- Die Wasserqualität sollte regelmäßigen Kontrollen unterzogen werden – mit der zusätzlichen Hilfe von Wasserhärteprüfgeräten (die von der Firma Watersystem produziert wurden) wird abgesichert, dass das Gerät ordnungsgemäß arbeitet. Die Wasserhärteprüfgeräte werden als Zubehör qualifiziert.
- Es darf ausschließlich ein speziell für Wasserenthärtung vorgesehenes Salz, mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99,5%, verwendet werden. Es ist untersagt, fein gemahltes Kochsalz zu benutzen.
- Das Gerät sollte in Räumen mit einer geringen Feuchtigkeit und einer Umgebungstemperatur von 5 bis 45°C verwendet werden.
- Falls der Wasserdruck in der Versorgungsleitung mehr als 6 Bar beträgt, sollte vor dem Wassereintritt der Gerät ein Druckreduktionsmittel montiert werden.
- Es sollte unterlassen werden, das Gerät zu bewegen, indem man an den Schläuchen, dem Injektor, By-Pass oder anderen zerbrechlichen Elementen hält.
- Es dürfen ausschließlich vom Gerätehersteller gelieferte Ersatzteile und Zubehör gleicher Herkunft verwendet werden.
- Das Gerät sollte außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden, weil sie es beschädigen oder verstellen können.

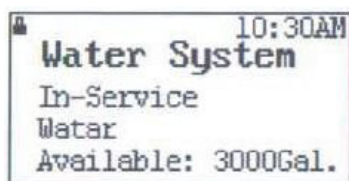
6. BESCHREIBUNG DER DISPLAYSYMBOLE



6 - Uhrzeitgeber – zeigt die aktuelle Uhrzeit an (bei Einstellung einer 12-Stunden Uhr: AM – Vormittag, PM - Nachmittag)

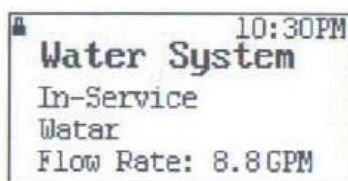
7 - Vorhängeschloss – informiert über die angelegte Sperre aller Tasten. Um diese zu entsperren, sollten die Auf- und Ab-Tasten gleichzeitig gedrückt und 5 Sekunden lang gehalten werden. Diese Sperre schaltet sich automatisch nach 1 Minute Tatenlosigkeit wieder ein.

Während der Wasseraufbereitungsprozesse erscheint auf dem Display die Meldung „In-Service“, sowie weitere, zyklisch auftauchende Informationen gemäß der Bilder a, b, c.



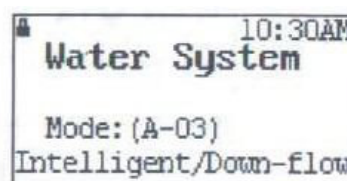
[a]

**Zur Aufbereitung
 eingestellte
 Wassermenge vor
 dem nächsten
 Regenerationszyklus**



[b]

**Aktuelle
 Durchflussgeschwindigkeit
 des Wassers im Gerät**



[c]

**Betriebsmodus des
 Geräts**

Beschreibung der Steuerungstasten / gemäß der Bilder A und E /

9 - Enter (Aktivierung des Systemveränderungsmodus, Auswahl der Einstellungen und Bestätigung der Veränderungen)

10 - Manuelle Regeneration (Taste der sofortigen Regeneration. Sie sollte gedrückt werden, um im Betriebszyklus „In-Service“ die Regeneration zu starten oder sofort die nächste Regenerationsphase zu aktivieren), zusätzlich im Funktionsveränderungsmodus – Funktion „rückgängig“ / Ausgang aus den Einstellungen.

11 - Ab-Taste (Übergang zur nächsten Option)

12 - Auf-Taste (Übergang zur vorherigen Option)

7. TASTENFUNKTIONEN IM PROGRAMMIERMODUS

Nach der Aktivierung des Programmiermodus werden entsprechenden Tasten folgende Funktionen zugeschrieben:

- Enter [9]: Dient zur Auswahl der Menüoptionen und zum Speichern der veränderten Werte. Nachdem die Veränderung mit der Taste Enter [9] bestätigt wurde, wird der neue Wert im Treiber gespeichert, was vom Gerät mit einem kurzen Tonsignal kommuniziert wird.
- Regeneration [10]: Ausgang vom Programmier- oder Werteveränderungsmodus (ohne die Veränderungen zu speichern - Abbrechen) und Übergang in den vorherigen Treibermodus.
- Ab-Taste [11] – Veränderung des einprogrammierten Parameters oder Verkleinerung des aufgeblendeten Wertes.
- Auf-Taste [12] – Veränderung des einprogrammierten Parameters oder Erhöhung des aufgeblendeten Wertes.

ACHTUNG:

Die Durchführung einer eventuellen Veränderung der genannten Parameter sollte vorab mit dem Gerätelieferanten konsultiert werden.

Für den Fall eines Stromausfalls wurde das Gerät mit einer Funktion ausgestattet, die erlaubt die aktuelle Uhrzeit über einen Zeitraum von 3 Tagen aufrechtzuerhalten. Alle anderen programmierten Parameter bleiben auch im Falle einer Stromversorgungsunterbrechung unverändert.

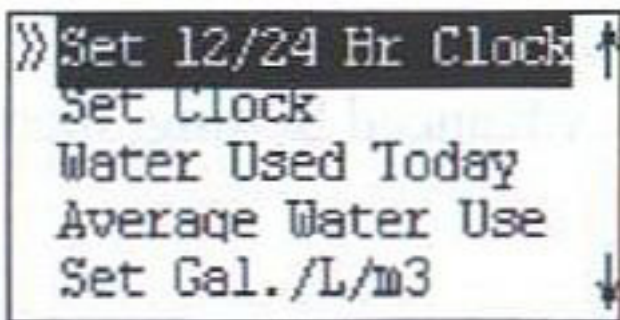
8. PROGRAMMIERUNG DES TREIBERS

Der Programmiermodus wird mittels der Taste Enter [9] eingeleitet. Sollte die Tastatur gesperrt sein und leuchtet das Vorhängeschloss-Symbol, müssen Sie die Tasten vorher entsperren, indem die Auf- [12] und Ab-Tasten [11] gleichzeitig gedrückt und 5 Sekunden lang gehalten werden.

Durch Betätigung der Regenerationstaste [10] verlassen Sie den Programmiermodus. Die Programmierung wird nach 1 Minute Stillstand automatisch abgeschlossen. Gleichzeitig werden alle Tasten gesperrt.

Nach Einleitung des Programmiermodus wird auf dem Display eine Liste der zugänglichen Optionen (wie auf dem unten dargestellten Bild zu sehen ist) aufgeblendet. Dies betrifft folgende Optionen:

- Einstellung des Uhrzeitgebers - 12 / 24 Stunden (Set 12/24 Hr Clock)
- Einstellung der aktuellen Zeit (Set Clock)
- Volumen des aufbereiteten Wassers – Tageswert (Water Used Today)
- Durchschnittlicher Tagesverbrauch des Wasser innerhalb von den letzten 7 Tagen (Average Water Use)



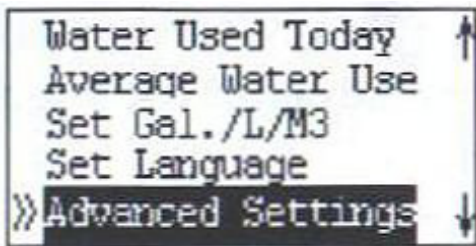
- Einstellung der Maßeinheiten – Gallone / Liter / Kubikmeter (Set Gal./L/m³) – Einstellung der Treibersprache (Set Language). ACHTUNG: Ins Auswahlménü der Treibersprache kann man auch direkt vom Startbildschirm, das gleich nach dem Anschluss des Geräts ans Stromversorgungsnetz erscheint, übergehen. Um dies zu erreichen, sollten die Tasten Enter [9] und Regeneration [10] ca. 10 Sekunden lang gedrückt gehalten werden.
- Fortgeschrittene Optionen (Advanced Settings). ACHTUNG: diese Optionen dürfen ausschließlich von Fachkräften, die eine entsprechende Kenntnis und Erfahrung im Programmierungsbereich der RX-Treiber besitzen, benutzt werden.

Die Auswahl des zur Veränderung (bzw. Überprüfung) vorgesehenen Parameters wird mittels der Tasten Ab- [11] und Auf- [12] durchgeführt. Der gewählte Parameter muss anschließend mit der Taste Enter [9] bestätigt werden. Zwischen den zur Veränderung vorgesehenen Parametern kann man mit den Tasten Ab- [11] und Auf- [12] wählen. Die Änderung der Parameterauswahl muss anschließend erneut mit der Taste Enter [9] bestätigt werden. Mit der Regenerationstaste [10] kann man die Parameterveränderung abbrechen, ohne die neu eingetragenen Daten abzuspeichern.

8.1. Programmierung von fortgeschrittenen Optionen - Advanced Settings

Zu den fortgeschrittenen Optionen gehören:

- (Work Mode) – Betriebsmodus. Das Gerät kann in 7 unterschiedlichen Modi arbeiten:



- A-01 – der Regenerationsvorgang wird bis zu der eingestellten Uhrzeit verzögert. Das Regenerat wird von der Oberseite der Ablagerung dosiert, gemäß der Wasserdurchflussrichtung im Gerät während eines gewöhnlichen Betriebszyklus (down-flow).
- A-02 – sofortige Regeneration, nachdem das eingestellte Volumen des aufbereiteten Wassers erreicht wurde. Das Regenerat wird von der Oberseite der Ablagerung dosiert, gemäß der Wasserdurchflussrichtung im Gerät während eines gewöhnlichen Betriebszyklus (down-flow).
- A-03 – der intelligente Regenerationsvorgang. Aufgrund des durchschnittlichen, täglichen Wasserverbrauchs innerhalb der letzten 7 Tage wird der Treiber berechnen, ob die zur Aufbereitung vorgesehene Wassermenge (bis zum nächsten geplanten Regenerationszyklus) für den folgenden Tag ausreichend sein wird. Sollte sich diese Menge als ungenügend erweisen, wird das Gerät am selben Tag um die eingestellte Uhrzeit einen zusätzlichen Regenerationsprozess durchführen - Das Regenerat wird von der Oberseite der Ablagerung dosiert, (down-flow).
- A-11 – eine bis zur eingestellten Uhrzeit verzögerte Regeneration. Das Regenerat wird von der Unterseite der Ablagerung dosiert, entgegengesetzt zur Wasserdurchflussrichtung im Gerät während eines gewöhnlichen Betriebszyklus (up-flow).
- A-12 - sofortige Regeneration, nachdem das eingestellte Volumen des aufbereiteten Wassers erreicht wurde. Das Regenerat wird von der Unterseite der Ablagerung dosiert (up-flow).
- A-13 - der intelligente Regenerationsvorgang. Aufgrund des durchschnittlichen, täglichen Wasserverbrauchs innerhalb der letzten 7 Tage wird der Treiber berechnen, ob die zur Aufbereitung vorgesehene Wassermenge (bis zum nächsten geplanten Regenerationszyklus) für den folgenden Tag ausreichend sein wird. Sollte sich diese Menge als ungenügend erweisen, wird das Gerät am selben Tag um die eingestellte Uhrzeit einen zusätzlichen Regenerationsprozess durchführen - Das Regenerat wird von der Unterseite der Ablagerung dosiert (up-flow).
- A-21 – Betriebsprozess ohne Regenerationsvorgang der Ablagerung mittels des Regenerats. Betrieb in „Filter“-Modus (Purify). Während dieses Betriebsprozesses werden Zyklen der Regeneration und des langsamen Spülens, sowie der Wasserfüllung des Behälters mit Regenerat übersprungen.
- (Set Recharge Time) – Regenerationsstart (Diese Option ist lediglich bei sofortigen Regenerationsmodi A-02 i A-12 verfügbar).
- (Set Residual Water Capacity) – Einstellung des Volumens des aufgearbeiteten Wassers zwischen einzelnen Regenerationszyklen.

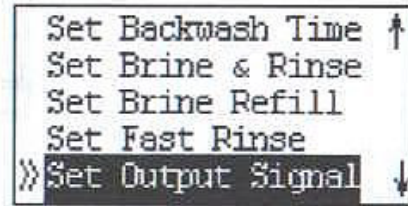
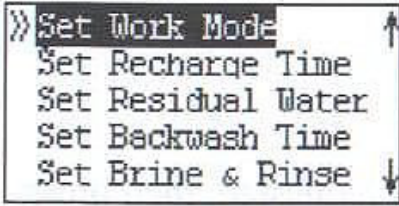
ACHTUNG: Die oben genannte Option ist ein Schlüsselparameter für die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts. Dieser darf ausschließlich von einem Facharbeiter aufgrund der gelieferten Wasseruntersuchung eingestellt werden).

- (Set Repeat-Washing) – Anzahl der zusätzlichen Spülungszyklen. Zusätzliche Rückgangs- und Gleichstromspülungen (diese Optionen sind ausschließlich im Modus „Filter“ A-21 aktiv).
- (Set Interval/Wash) - Anzahl der ausgelassenen Spülungszyklen. Eine Rückgangsspülung kann einmal pro ein paar Regenerationszyklen durchgeführt werden (dieser Vorgang wird bei der Durchführung von anderen Zyklen ausgelassen). Dieser Parameter hilft festzustellen, wie oft die Rückgangsspülung durchgeführt werden muss (diese Option ist lediglich bei den Regenerationsmodi up-flow A-11, A-12, A-13 freigegeben). -(Set Backwash Time) Dauer der Rückgangsspülung mit einer Genauigkeit bis auf 1 Sekunde.
- (Set Brine & Rinse) – Regenerationszeit der freien Ablagerungsspülung mit einer Genauigkeit bis auf 1 Sekunde (diese Option ist im Modus „Filter“ A-21 nicht aktiv). -(Set Brine Refill) – Füllungszeit des Regeneratbehälters mit Wasser – mit einer Genauigkeit bis auf 1 Sekunde (diese Option ist im Modus „Filter“ A-21 nicht aktiv).

ACHTUNG: Eine zu lange Füllungszeit des Salzlakebehälters kann unter Umständen verursachen, dass Wasser in die Kanalisationsleitung oder Außerhalb des Behälters überströmt. Der Lieferant haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer unsachgemäßen Einstellung dieses Parameters entstanden sind.



- (Set Fast Rinse) – Dauer der Schnellspülung mit einer Genauigkeit bis auf 1 Sekunde.
- (Set Max Days/Rchg) – maximaler Abstand (in Tagen gerechnet) zwischen einzelnen Regenerationsvorgängen. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird das Gerät einen weiteren Regenerationszyklus starten, auch wenn das tatsächlich durchgeflossene Wasservolumen geringer ist als der vorprogrammierte Wert.
- (Set Output Signal) – Art des abgesendeten elektrischen Ausgangssignals. Zur Verfügung stehende Optionen: B-01 – Signal


während des Regenerationsvorgangs, kein Signal während des normalen Betriebs; B-02 – Ein Signal wird während der Veränderung des Regenerationszyklus abgesendet (ausschließlich während der sich im Anlagekopf befindende Motor im Betrieb ist).

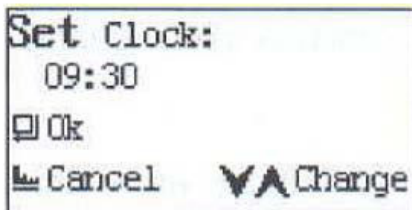
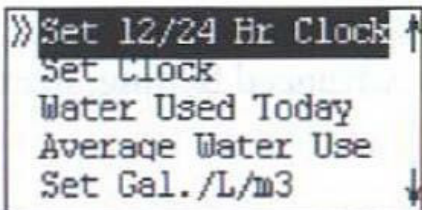




9. BEISPIELHAFT PRGRAMMIERUNG DES TREIBERS

Sollte auf dem Bildschirm das Symbol der Tastensperre – Verschlusschloss [7], Bild E – sichtbar sein, muss man das Gerät zunächst entsperren, indem die Auf- [12] und Ab-Tasten [11] gleichzeitig gedrückt und 5 Sekunden lang gehalten werden – bis das Verschlusschloss-Symbol verschwindet.

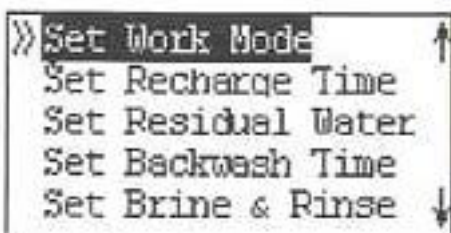
1. Um den Parameterveränderungsmodus zu aktivieren, muss die Taste Enter [9] betätigt werden.
2. Auf dem Display wird die Liste der zugänglichen Optionen aufgeblendet. Um die aktuelle Uhrzeit einzustellen, sollte man mit Hilfe der Ab-Taste [11]  zur Option „Set Clock“ übergehen und die Wahl mittels der Taste Enter [9] bestätigen .


Anschließend, mit Hilfe der Ab- [11] und Auf-Tasten [12] ist die aktuelle Uhrzeit einzustellen und die Wahl mittels der Taste Enter [9] zu bestätigen .




3. Um die fortgeschrittenen Parameter einzustellen, sollte die Ab-Taste [11] gedrückt und, nachdem die Option „Settings“ markiert wurde, die Wahl mit der Taste Enter [9] bestätigt werden . Um einen Betriebsmodus einzustellen (Die Betriebsmodi wurden auf den Seiten 11 und 12 ausführlich beschrieben) sollte zu („Set Work Mode“) übergehen und anschließend die Wahl mit der Taste Enter [9] bestätigen .

Der Treiber wird die vorgenommene Veränderung mit einem Tonsignal bestätigen und geht gleich zur Liste der zugänglichen fortgeschrittenen Einstellungen zurück.



4. Um die Anfangszeit der Regeneration einzustellen; muss man auf der Liste die Option „Set Recharge Time“ aussuchen und die Wahl mit der Taste Enter [9] bestätigen . Anschließend ist die Anfangszeit des Regenerationsvorgangs

mit den Ab- [11] und Auf-Tasten [12] einzustellen und mit der Taste Enter [9] zu bestätigen  .

Der Treiber wird die vorgenommene Veränderung mit einem Tonsignal bestätigen und geht gleich zur Liste der zugänglichen fortgeschrittenen Einstellungen zurück.

Um zur nächsten Option überzugehen sollte die Ab-Taste [11] gedrückt werden. Die weitere Vorgehensweise ist analogisch zu den oben genannten Instruktionen.


Um den Einstellungsmodus zu verlassen sollte die Regenerationstaste (Abbrechen) [10] gedrückt werden  .

Tabela 4. Zakres programowania parametrów.

Parameter	Umfang	Maßeinheit
Aktuelle Uhrzeit	00:00 -23:59	l min
Regenerationsart	A-01, A-02, A-03, A-11, A-12, A-13, A-21	-
Anfangszeit der Regeneration	00:00 -23:59	l min
Volumen des aufgebesserten Wassers zwischen einzelnen Regenerationszyklen	0 -99,99	0,01 m ³
Dauer der Rückgangsspülung	0 – 99:59	l sek
Anzahl der zusätzlichen Spülungszyklen	0-20	l
Anzahl der übersprungenen Rückgangsspülungen	0-20	l
Dauer der Salzlakeabnahme und der langsamen Spülung	0 – 99:59	lsek
Dauer der Wiederfüllung des Salzlakebehälters	0 – 99:59	lsek
Zeit der schnellen Spülung	0 – 99:59	lsek
Maximaler Zeitabstand zwischen einzelnen Regenerationszyklen (in Tagen angegeben)	0 -40	l dzień
Art des Tonsignals	b-01, b-02	-

Der Wasserenthärter Junior Eco 04 VC wurde mit folgenden Einstellungen vorprogrammiert:

Parameter	Maßeinheit
Aktuelle Uhrzeit	24-Stunder Uhrzeiger
Regenerationsart	A011
Anfangszeit der Regeneration	2:00
Volumen des aufgebesserten Wassers zwischen einzelnen Regenerationszyklen	1200 Liter*
Dauer der Rückgangsspülung	4 Min
Dauer der Salzlakeabnahme und der langsamen Spülung	25 Min
Dauer der Wiederfüllung des Salzlakebehälters	1 Min
Dauer der schnellen Spülung	3 Min
Maximaler Zeitabstand zwischen einzelnen Regenerationszyklen (in Tagen)	14 Tage

- Wasservolumen zwischen einzelnen Regenerationszyklen bei einer Rohwasserhärte 10 On

Die Wassermenge zwischen einzelnen Regenerationszyklen sollte ausschließlich von qualifizierten Servicearbeitern angepasst werden.

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme ist die Durchführung eines vollständigen Regenerationsvorgangs des Systems notwendig.

- Der Salzlakebehälter sollte mit Salztabletten gefüllt werden, maximal bis zur Hälfte seiner Höhe.
- Das eingeführte Salz sollte mit warmen Wasser begossen werden.
- Der Treiber muss gemäß der Anweisung - Punkt 8 - programmiert werden. Anschließend ist der erste Regenerationsprozess durchzuführen.

10. BETRIEBSZYKLEN DES GERÄTS

Während des aktuellen Betriebszyklus des Geräts erscheint auf dem Display die Bezeichnung des jeweiligen Zyklus. Während der Regeneration erscheint die Zeit, die bis zum Ablauf des aktuellen Vorgangs ablaufen muss.

Während des Regenerationsvorgangs der Ablagerung ist die Aufnahme von Rohwasser möglich. Das Gerät schaltet den Wasserzufluss beim Regenerationszyklus nicht ab.

IN SERVICE (auf dem Display erscheint die Meldung „Water System In Service“) – das Gerät befindet sich im Wasseraufbereitungsprogramm. Das Rohwasser fließt durch den Treiber in den Ablagerungsbehälter ein, fließt durch die Ablagerung und wird nach oben durch das Zentralrohr in Richtung des Treibers und anschließend in die Installation geführt. Der Treiber zeigt abwechselnd, in 15-Sekunden Zeitabschnitten, folgende Angaben an:

- Wasservolumen, das noch zur Regeneration bestimmt ist (Bild 11.1.1.)
- Aktuelle Durchflussgeschwindigkeit des Wassers (Bild 11.1.2)

3. Aktueller Betriebsmodus des Geräts (Bild 11.1.3)

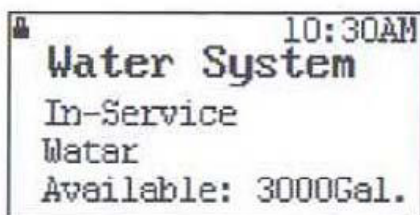


Bild 11.1.1

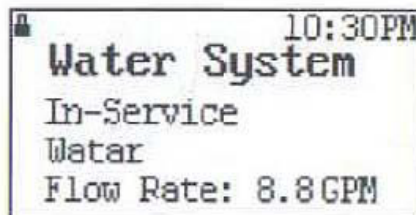


Bild 11.1.2

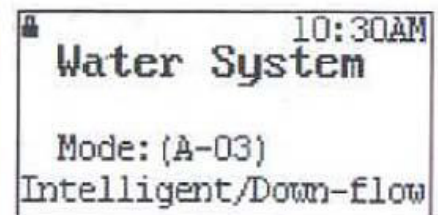
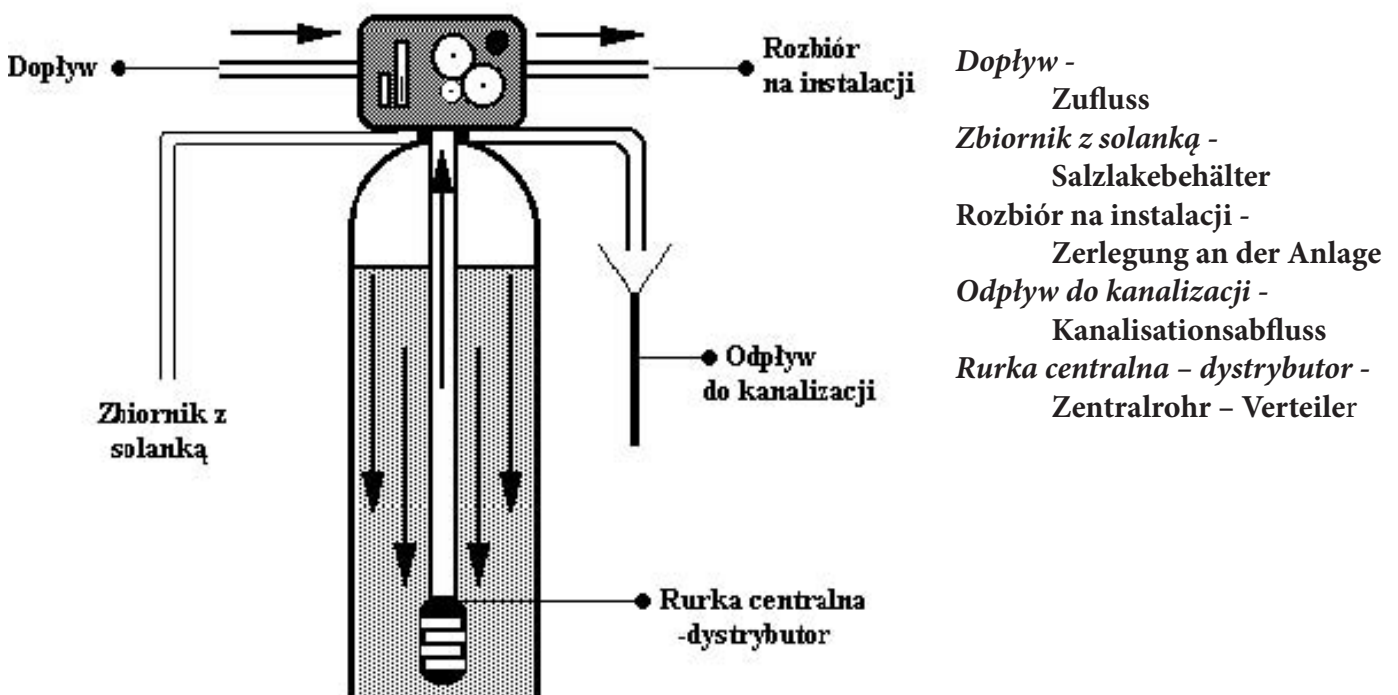
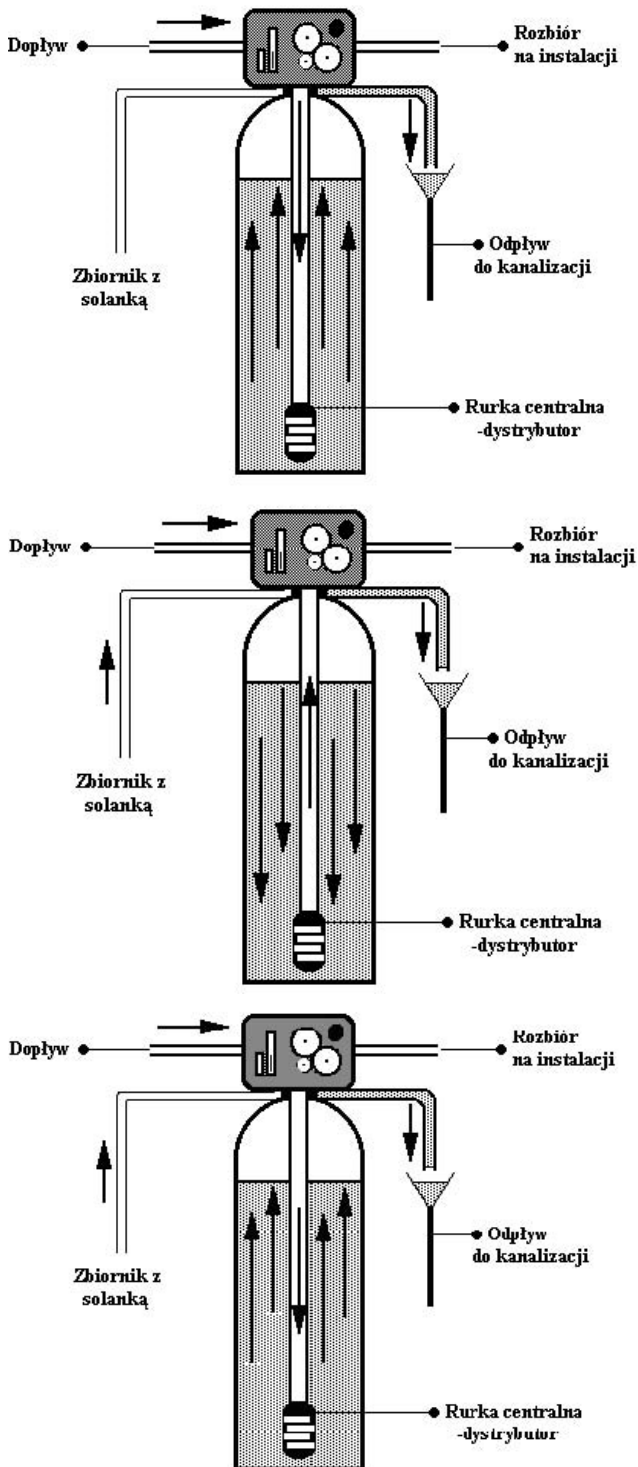


Bild 11.1.3



BACKWASH (auf dem Display leuchtet die Meldung „Backwashing“ auf) – das Gerät befindet sich im Modus der Gegenstromspülung (Rückgangspülung). Das Rohwasser fließt durch den Treiber in den Behälter der Filtrationsablagerung und wird daraufhin durch das Zentralrohr nach unten geleitet. Wasser spült die Ablagerung aus und lockert sie auf, anschließend wird es ins Kanalisationsnetz abgeleitet.

BRINE AND SLOW RINSE RINSE (auf dem Display leuchtet die Meldung „Brine & Slow Rinse“ auf) Regeneration – Einsalzen und langsame Spülung der Ablagerung. Der Wasserdurchfluss durch den Anlagekopf hilft die Salzlake einzusaugen, was das Austauschvolumen der Ablagerung regeneriert. Das Wasser wird im Laufe des Regenerationsprozesses ins Kanalisationsnetz abgeführt. Nachdem der komplette Salzlakebestand aufgesaugt wurde, wird die Ionenaustauschablagerung langsam mit Wasser gespült. Im A-01-Modus wird die Salzlake von der Ober- zur Unterseite der Ablagerung geführt (down-flow), dagegen im A-01-Modus wird die Salzlake von der Unter- zur Oberseite der Ablagerung geführt (up-flow).

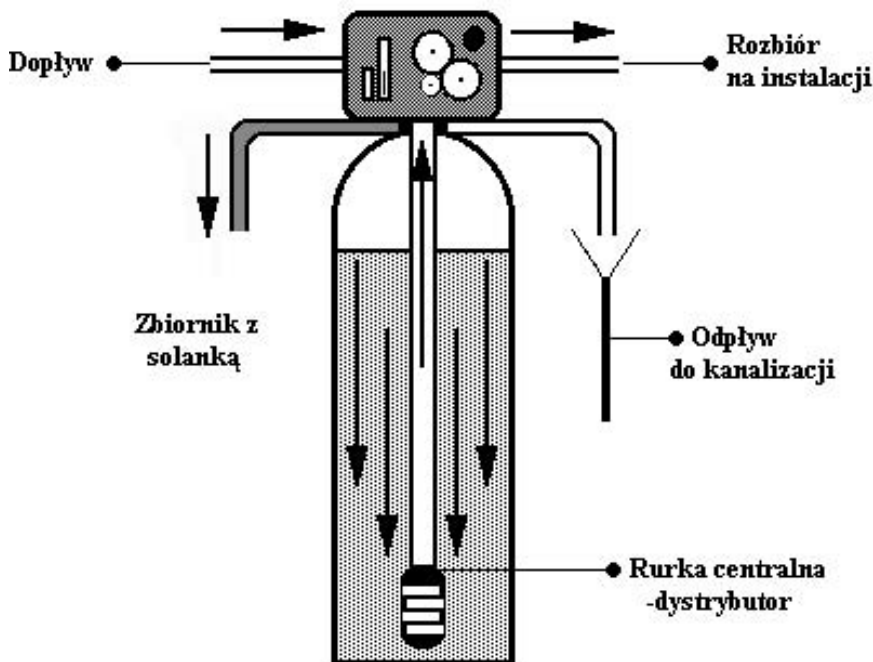


Dopływ -
Zufluss
Zbiornik z solanką -
Salzlakebehälter
Rozbiór na instalacji -
Zerlegung an der Anlage
Odpływ do kanalizacji -
Kanalisationsabfluss
Rurka centralna - dystributor -
Zentralrohr - Verteiler

Regeneracja Down-flow Regeneracja Up-flow

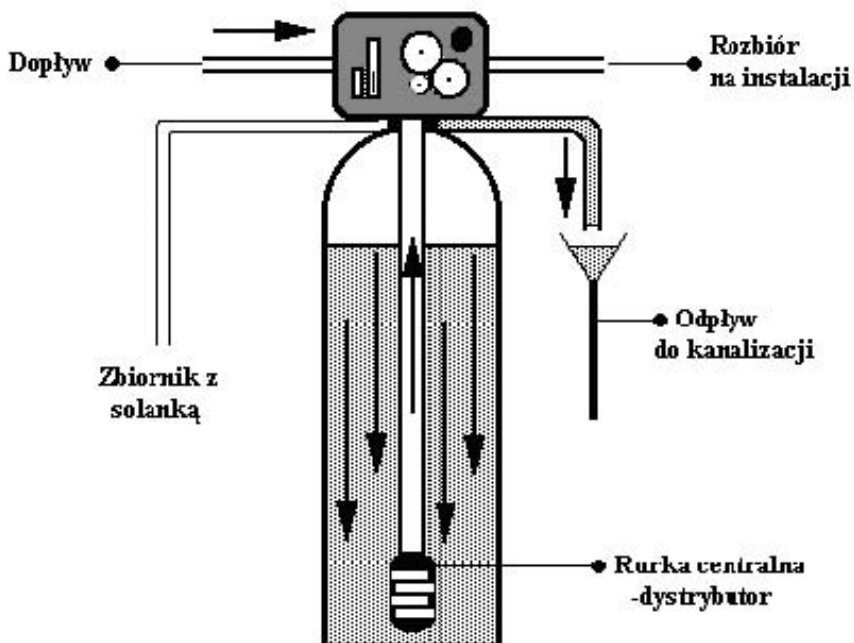
REFILLING (auf dem Display leuchtet die Meldung „Refilling“ auf). Das Eingießen des Wassers in den Salzbehälter, damit die Salzlakelösung für den nächsten Regenerationsprozess vorbereitet wird. Das Wasservolumen im Salzlakebehälter wird mittels der Füllungszeit des Behälters mit Wasser (Set Brine Refill) eingestellt. Je länger die Füllungszeit, desto mehr Wasser fließt in den Salzbehälter rein.

Bild 1. Wasserdurchfluss im Gerät während der Füllungszeit des Salzlakebehälters.



Dopływ -
Zufluss
Zbiornik z solanką -
Salzlakebehälter
Rozbiór na instalacji -
Zerlegung an der Anlage
Odplyw do kanalizacji -
Kanalisationsabfluss
Rurka centralna - dystrybutor -
Zentralrohr - Verteiler

FAST RINSE (auf dem Display leuchtet die Meldung „Fast Rinsing“ auf). Schnelle Ausspülung der Ablagerung von Salzlakeüberresten und Einlegung der Ablagerung. Das Wasser wird während des Spülvorgangs durch das Zentralrohr nach oben gerichtet und anschließend ins Kanalisationsnetz abgeführt.



Dopływ -
Zufluss
Zbiornik z solanką -
Salzlakebehälter
Rozbiór na instalacji -
Zerlegung an der Anlage
Odplyw do kanalizacji -
Kanalisationsabfluss
Rurka centralna - dystrybutor -
Zentralrohr - Verteiler

Nach Abschluss des kompletten Regenerationszyklus geht das Gerät automatisch in den Wasseraufbesserungsmodus (In Service) über. Während Veränderungen der jeweiligen Betriebszyklen erscheint auf dem Display die Meldung "Motor Running Adjust Valve".

II. PROBLEMLÖSUNG

Problem	Ursache	Lösung
Der Regenerationsprozess des Geräts wird nicht eingeleitet	Fehlende Stromversorgung	Der elektrische Anschluss ist zu prüfen – Sicherungen, Stecker, Schalter, Netzteil
	Nicht ordnungsgemäß eingestellter Treiber	Der Treiber muss korrekt eingestellt werden, ggfs. ein professioneller Servicearbeiter sollte mit dieser Aufgabe beauftragt werden
Der Wasserenthärter liefert ein hartes Wasser	Geöffneter By-Pass	Der By-Pass ist zu schließen
	Kein Salz im Salzlakebehälter vorhanden	Den Salzbestand ergänzen und die Ablagerung mittels der sofortigen Regeneration [10] regenerieren
	Verunreinigter Injektor	Einen Facharbeiter beauftragen oder den Injektor selbstständig reinigen
	Nicht ausreichende	Die Füllungszeit des Salzlakebehälters mit Wasser überprüfen und die Ablagerung mittels der unverzüglichen Regeneration [10] regenerieren
	Füllung des Salzlakebehälters mit Wasser	Die Einstellungen des Wassermischers im Anlagekopf sind zu ändern (Mit dem Knebelgriff der Wasserhärteeinstellung [13])
	Der Wassermischer wurde übermäßig geöffnet	Bis zum Abschluss des Regenerationsprozesses abwarten
Übermäßiger Salzverbrauch	Der Steuerkopf befindet sich im Regenerationsmodus	Die Füllungszeit des Salzlakebehälters mit Wasser ist abzukürzen
Druckabfall	Übermäßige Wassermenge im Salzlakebehälter	Der Treiber und die Ablagerung sollten gereinigt werden. Die Anzahl der Regenerationsvorgänge und / oder der Rückspülungen sind zu erhöhen
	Eisenablagerungen im Enthärter	Es ist zu prüfen, ob durch Wasser übertragene Ablagerungen die Wasserleitung vor dem Gerät nicht blockiert haben
	Die Wasserleitung wurde blockiert	Die Überreste entfernen und den Treiber reinigen
	Der Treibereingang wurde mit Überresten, die während der Installationsarbeiten entstanden sind, verunreinigt	Der Filtereinsatz ist zu reinigen, bzw. auszutauschen
	Der Filtereinsatz des Vorfilters wurde verunreinigt	Das Salzlakeventil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Es ist zu prüfen, ob sich die Salzlake im Behälter befindet
Übermäßige Wassermenge im Salzlakebehälter	In der Installation ist Luft vorhanden	Die Füllungszeit des Salzlakebehälters mit Wasser ist abzukürzen
	Die Wasserwiederfüllungszeit des Salzlakebehälters dauert zu lange	Der Injektor ist zu reinigen
	Der Injektor wurde blockiert	Das Salzlakeventil ist auszutauschen
	Fremdkörper im Salzlakeventil	Die Stromversorgung ist zu prüfen

Das Gerät nimmt die Salzlake nicht auf	Stromversorgungsunterbrechung während des Füllungszyklus des Salzlakebehälters	Der Wasserdruck am Eingang des Wasseraufbesserungssystems ist bis zum Minimalwert von 1,8 Bar zu steigern
	Zu geringer Druck in der Installation	Der Salzlakeversorgungsschlauch ist zu prüfen und eventuelle Blockaden, die den Durchfluss beeinträchtigen, sind zu entfernen
	Der Salzlakeversorgungsschlauch zum Treiber ist blockiert	Der Salzlakeversorgungsschlauch ist umgehend auszutauschen
	Der Salzlakeversorgungsschlauch zum Treiber weist einen Leck auf	Der Injektor ist auszutauschen
Wasser fließt ununterbrochen ins Kanalisationsnetz rein	Der Injektor ist beschädigt	Das Innere des Anlagekopfes ist zu prüfen und eventuelle Verunreinigungen zu entfernen. Anschließend ist die Funktionsweise des Anlagekopfes während unterschiedlicher Regenerationsvorgänge zu prüfen
	Fremdkörper im Anlagekopf	Die Stromversorgung muss kontrolliert werden
	Stromunterbrechung während eines eingeleiteten Regenerationsprozesses	

12. ZERTIFIKATE

Der Treiber RX79B-3 besitzt folgende Zertifikate:

1. Des Staatlichen Instituts für Hygiene (PZH) Nr. HK/W/0692/01/2007 – es bestätigt, dass die RX-Treiber hygienischen Normen in Bezug auf Aufbesserungsprozesse des zum Verzehr vorgesehenen Wassers entsprechen.
2. CE, das von CE Lab ausgestellt wird. Dieses Zertifikat bezeugt, dass alle Anforderungen und Normen der Richtlinien 89/336/EWG, 92/31/EG, 93/68/EWG, 2004/108/EG, 97/23/EG erfüllt wurden.
3. RoHS, das von CE Lab ausgestellt wird – es bestätigt die Übereinstimmung des Produkts mit der Richtlinie 2002/95/EG. Zusätzlich informiert es darüber, dass der Treiber keine Gefahrstoffen beinhaltet.
4. ISO 9001:2000 zeugt davon, dass die Produktion der Treiber RX gemäß den Anforderungen und Normen des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2000 verläuft.



RoHS



**NARODOWY INSTYTUT ZDROWIA PUBLICZNEGO
-PAŃSTWOWY ZAKŁAD HIGIENY ZAKŁAD HIGIENY KOMUNALNEJ**

**NATIONALES INSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT
-STAATLICHES INSTITUT FÜR HYGIENIEABTEILUNG FÜR KOMUNALHYGIENE**

24 Chocimska-Str., 00-791 Warszawa, * Tel. (22) 5421354; (22) 5421349* Faks (22) 5421287* e-mail:sekr.zhk@pzh.gov.pl

ZERTIFIKAT FÜR GESUNDHEITSQUALITÄT

HK/W/0293/03/2011

ORIGINAL

Produkt Wasserenthärter Serie: JUNIOR, EURO, STR, DTR

enthält: Ionen austauschharz Amberlite SR 1L, Amberlite IR 120NA, Purolite C100E C-105E, A-520E
Indion 225 NaF

Behälter und Hilfsarmatur gemäß den zur Beurteilung ausstehenden Unterlagen.

bestimmt für: Enthärtung von Wasser, das für den menschlichen Verzehr, für den Haushaltsbedarf, wie auch für industrielle Zwecke vorgesehen ist.

Das oben genannte Produkt entspricht den Hygieneanforderungen unter der Einhaltung nachstehender Bedingungen:

Die Anwendung von Produkten darf beim Prozess der Aufbesserung der Qualität von Wasser, das für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist, stattfinden, wenn strenge technologische Gründe vorliegen.

Es wird empfohlen, dass die Härte von Wasser, das für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist, 60 mg/l CaCO₃ nicht unterschreiten sollte. Den Geräten ist eine Gebrauchsanweisung und eine Information über die Auswechslung und Regeneration der Ablagerung beizulegen.

Hersteller: WATERSYSTEM Sp. z.o.o.
05-077 Wesola
ul. Trakt Brzeski 167, Zakręć

Dieses Dokument wurde auf Antrag von:
WATERSYSTEM Sp. z.o.o.
05-077 Wesola
ul. Trakt Brzeski 167, Zakręć

erteilt.

Nach Vorlage angemessener Beweise seitens jeweiliger Partei darf dieses Zertifikat geändert oder ungültig erklärt werden. Das Zertifikat verliert seine Gültigkeit nach dem Tag 2016-07-01 oder sofern Änderungen in der Rezeptur oder im Herstellungsverfahren des Produkts auftreten.

Erteilungsdatum: 1.07.2011
Betriebsleiterin
Abteilung für Komunalhygiene
Dr. Bożena Krogulska

Vervielfältigung, Kopieren, Fotografieren, Scannen und Digitalisierung dieses Zertifikats für Werbezwecke ist ohne Zustimmung von NIZP-PHZ nicht gestattet.

www.pzh.gov.pl

EG – Konformitätserklärung *)

Watersystem Sp. z.o.o.
ul. Trakt Brzeski 167, Zakręt
05-077 Wesoła

Die Firma Watersystem Sp. z o.o. erklärt, das das Produkt „Kompakter Wasserenthärter“ mit folgender Spezifikation:

Handelsbezeichnung	Typ	Modell
▪ JUNIOR	Eco 04	VC
▪ JUNIOR	Eco 06	VC
▪ JUNIOR	Eco 08	VC

und Produktions- und Referenznummer: s. Typenschild und technische Spezifikationen

nach folgenden EG-Richtlinien (Leitlinien):

2006/95/EG - (NSR) Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
2004/108/EG - (EMV) Elektromagnetische Verträglichkeit

entworfen, hergestellt und montiert wurde.

Achtung: Jegliche Änderungen, Erweiterungen oder Rekonstruktionen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, dürfen ohne Zustimmung der Firma Watersystem Sp. z o.o. nicht vorgenommen werden. Sonst verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Achtung: Überprüfen Sie, ob alle Einführungsbedingungen zur Installierung erfüllt wurden!

Warschau, den 17.10.2013

Tomasz Sobolewski
Vorstandsvorsitzender der Firma Watersystem Sp. z o.o.

Hersteller: Watersystem Sp. z.o.o. - Trakt Brzeski 167, Zakręt - 05-077 Warszawa